

Regierung von Oberbayern  
Frau Beate Hailer / Zi. 1402  
Maximilianstraße 39  
80538 München

München, 22. Januar 2018

**Ihr Zeichen: 21-3320-8-17**  
**110-kV-Leitung Murnau – Karlsfeld/West, Ltg. Nr. B81;**  
**Antrag der Bayernwerk Netz GmbH, Luitpoldstraße 51, 96052 Bamberg, auf Planfeststellung gemäß §§ 43 ff. des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG);**  
**hier: Stellungnahme des Regionalen Planungsverbands München**

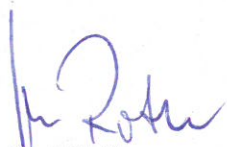
Sehr geehrte Frau Hailer,

der Planungsausschuss des Regionalen Planungsverbandes München (RPV München) hat mich am 05.12.2018 gebeten, die Stellungnahme des RPV München zur o. g. Planung abzugeben.

Inhalt des Antrags auf Planfeststellung sind Maßnahmen [Zubeseilung (Auflegung eines zweiten Stromkreises), Mastverstärkung, Masterrhöhung, Ersatzneubau einzelner Strommasten an selber Stelle] an der bestehenden, im Jahr 1961 errichteten 110-kV-Leitung Murnau – Karlsfeld/West. In der Region München durchquert die Leitung die Gemeinden Tutzing, Andechs, Pöcking, die Stadt Starnberg, die Gemeinden Gauting, Krailling, Gilching (alle Landkreis Starnberg), die Gemeinden Germering, Gröbenzell (Landkreis Fürstentfeldbruck), die Landeshauptstadt München, die Gemeinden Bergkirchen und Karlsfeld (Landkreis Dachau).

Aus Sicht des Regionalen Planungsverbands München sind gegen die Maßnahmen an der bestehenden 110-kV-Leitung dann keine Bedenken veranlasst, wenn die erforderlichen Eingriffe auf das unabdingbare Minimum beschränkt und mit den betroffenen Kommunen abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Karl Roth  
Vorsitzender des RPV München  
Landrat des Landkreises Starnberg